

wo?

- Ganz Österreich
- Burgenland
- Kärnten
- Niederösterreich
- Oberösterreich
- Salzburg
- Steiermark
- Tirol
- Vorarlberg
- Wien
- PLZ

was?

- ▶ Dies & Das
- ▶ Führung
- ▶ Kabarett/Show
- ▶ Kinder/Jugend
- ▶ Kunst/Museum
- ▶ Literatur
- ▶ Musik
- ▶ Musiktheater
- ▶ Party/Szene
- ▶ Sport
- ▶ Theater/Tanz
- ▶ Vortrag

wann?

- Ab heute
- Ab jetzt
- Ab morgen
- Ab

wie?

- ♣ Eintritt frei
- * Empfohlen
- ☺ Für Kinder geeignet
- 🎫 Mit Ticketverkauf
- * Vernissage/Premiere

Spotting: supernachmittag / DJane Lizdisaster *

Pop / Rock



Das Duo supernachmittag ist wieder da – unrasiert wie eh und je - © Andrea Schlemmer

Auf ihrem 2007 erschienen Debütalbum „She’s the Daddy“ fusionierte das Grazer Frauen-Duo supernachmittag, sie bezeichnen sich als Drag Kings, countryeskes Liedgut mit dem Spirit des Punks und falschen Damenbärtchen. In diesem Sinne ein kleines Gender-Verwirrspiel mit Hirn und Humor. Während es auf dem Debütalbum noch ordentlich rumpelig zur Sache ging, haben supernachmittag die Songs auf ihrem neues Album, ihrer Linie treu bleibend, etwas klarer konturiert. Es heißt „I’m your Frau“, folgender Hinweis wird einem diesbezüglich mit auf den Weg gegeben: „Sprechen Sie 'Frau' ruhig wie eine Engländerin aus“. Einer der Gründe übrigens, warum die Band diesen Titel auserkoren hat, ist zwar durchaus frech, darf aber schon als kritische Fussnote gelesen werden: „Google wird sie sofort zu supernachmittag führen“. Mittlerweile ist das Duo zum Trio angewachsen, es setzt sich aus Sol Haring (guit, voc, blues harp), Anita Mörth (b, voc, Geige) und Andreas Wildbein (dr) zusammen. Wenn Sol Haring und Anita Mörth also auf satirische Art und Weise Gender-Themen auseinandernehmen, dann wissen sie wovon sie reden – auch als Wissenschaftlerinnen setzen sie sich mit diesem Thema auseinander. Haring etwa ist als freie Lektorin unter anderem an den Universitäten in Graz und Klagenfurt tätig, als Forschungsgebiet kommt bei ihr noch die Gerontologie dazu. Übrigens: Am 16.2. kann man Haring im Grazer Theater im Bahnhof auch als Filmemacherin kennen lernen, dort präsentiert sie ihre Doku „No Time To Get Old“, ein Film über das Älterwerden von Künstlerinnen, die Haring in den amerikanischen Städten Akron, Ohio und Little Rock, Arkansas porträtiert hat. In ihrem Erscheinen sprechen supernachmittag nun der Maskerade und Parodie zu, ihre Songs handeln von Transgenderpersonen, fünfzigjährigen Schmugglerinnen oder dem „steirischen Phänomen“ der heiligen Kümmernis von Geistthal, festgehalten in der Nummer „Venus in Furs“. Abschließend bleibt vielleicht zu sagen: Wer mit den Abhandlungen der feministischen Theoretikerin Judith Butler nicht vertraut ist, kann dennoch mit supernachmittag seine Freude haben. (Tiz Schaffer)

Tweet
 +1
 Empfehlen

Termine

Ab heute | Ab morgen

Ab Di. 22. Januar

Postgarage
Dreihackengasse 42
8020 Graz

Mi 30. Jänner 20:30

Schon gewusst? Klappen Sie Suchfilter links auf ▶ um Unterbereiche anzuzeigen.

HER MIT IHREN VERANSTALTUNGEN!
Sie planen eine Veranstaltung und möchten diese auf falter.at ankündigen?
[Senden Sie der Programmredaktion Ihre Veranstaltungsdaten](#)